

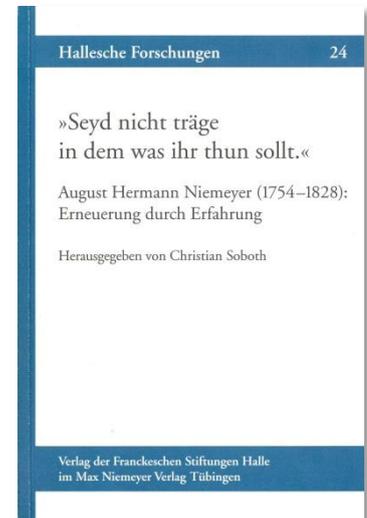


Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke, Udo Sträter und Johannes Wallmann

Band 24

»**Seyd nicht träge in dem was ihr thun sollt.**« August Hermann Niemeyer (1754–1828): Erneuerung durch Erfahrung. Hrsg. von Christian Soboth. Tübingen 2007 (Hallesche Forschungen, 24). XIII, 225 S., € 46,00; ISBN 978-3-447-06359-3



An August Hermann Niemeyer, seinem von einer aufgeklärt-praxisgerichteten Frömmigkeit getragenen politischen und sozialen Engagement, an seinen kulturellen und künstlerischen Interessen, schließlich an seinen wissenschaftlichen Arbeiten ist die das lange 18. Jahrhundert der Sattel- und Goethezeit prägende Gemengelage geistig-kultureller Strömungen abzulesen. Zugleich kann der Versuch einer Integration dessen beobachtet werden, was im Zeichen zunehmender und umfassender Ausdifferenzierung auseinander zu brechen beginnt. In dieser Hinsicht und als eine solche Integrationsfigur darf Niemeyer – freilich mit anderen Akzentsetzungen – zusammen mit Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), Friedrich Schiller (1759–1805) und Wilhelm von Humboldt (1767–1835) zu den wirkmächtigsten Humanisten am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert gezählt werden.

Aus dem Inhalt:

Udo Sträter: August Hermann Niemeyer als Universitätskanzler

Thomas Grosser: Als Gefangener im napoleonischen Frankreich. Die Deportationsreise August Hermann Niemeyers 1807

Eva Kuby: Über Stock und Stein. August Hermann Niemeyer unterwegs in Europa

Ulrich Herrmann: Das erste deutsche Hand- und Lehrbuch der Pädagogik. August Hermann Niemeyers Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts für Eltern, Hauslehrer und Erzieher aus dem Jahre 1796

Klaus Zierer: August Hermann Niemeyer. Ein Klassiker der Pädagogik?



-
- Berthold Ebert:* Zur Rolle der Körpererziehung in den Franckeschen Stiftungen unter dem Einfluss von August Hermann Niemeyer
- Pia Schmid:* »Über die Geistescultur der Töchter gebildeter Stände«. August Hermann Niemeyer als Mädchenerziehungstheoretiker
- Jessika Piechocki:* Gebildete Geselligkeit im Hause Niemeyer in Halle
- Heike Steinhorst:* Bildungsbürgerliche Traditionen. Chancen und Grenzen weiblicher Bildung bei Agnes Wilhelmine Niemeyer und ihrer Enkelin Marianne Immermann-Wolff geb. Niemeyer
- Marianne Schröter:* August Hermann Niemeyer und die Hallesche theologische Tradition
- Hans-Joachim Kertscher:* August Hermann Niemeyers Charakteristick der Bibel. Ein Buch und sein Verleger
- Andreas Waczkat:* August Hermann Niemeyers Abhandlung Ueber das religioese Drama so fern es für die Musick bestimmt ist und die musikdramatischen Reform-versuche in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- Christine Blanken:* Schuberts Lazarus. Das religiöse Drama August Hermann Niemeyers in der Wiener Diaspora
- Bärbel Kovalevski:* Zur Bildnismalerei von Caroline Bardua (1781–1864) am Beispiel ihrer Porträts von August Hermann Niemeyer und Juliane von Krüdener